

Inf Kp 70/4

Eine Runde Minesweeper gefällig?

Morgenstund hat Gold im Mund, bereits nach 10:00 Uhr sind die ersten Minen der Minenwerfer von der Kp 70/4 in den Zielhang geflogen.

eb. Kaum ausgebootet wurde in extremem Tempo alles Nötige für die Minenwerfer aufgebaut. Alles verlief nach den nötigen Sivos, was bei so einer gefährlichen Waffe nicht anders zu erwarten ist. Nach einer Instruktion der U von Oblt Haas, wurden die ersten Minen gefasst, jedoch durfte nicht geschossen werden, da sich noch Wanderer im Zielhang befanden.

Sicherheit geht vor

Das Absichern des Geländes hat erste Priorität. Es ist ein extremer Aufwand einen kompletten Berg zu sichern. Während sich die Wanderer noch im Zielhang befanden, fiel eine Erfrischung in Form von Wassertropfen vom Himmel, ein kurzer Schauer zog über die AdA. Nachdem der Zielhang frei von jeglichen Personen war, fiel der erste Schuss. Auf einen kurzen aber heftigen Knall folgte eine längere Pause aufgrund der etwas längeren Flugbahn. Erfolgreich wie eh und je sind nach den ersten Probeschüssen alle Minen im Zielhang eingetroffen.



Droppin' some bombs - Minenwerfer in Aktion

Das Abfeuern der Mine brachte das Testosteron der AdA zum brodeln, was diese natürlich motivierte gleich schon die nächsten Minen zu fassen. Eine Geschoss nach dem anderen flog nun in den weit entfernten Zielhang, wo sich mit der Zeit eine kleine Explosionswolke bildete. Als der Z 1 die U beendete wurde alles vorbildlich in kürzester Zeit abgebaut und zusammengeräumt.

Nichtdetonierte Gefahr

Ein zweiter Z unter Oblt Studinszky



dh.

der Kp 70/4 trat etwa fünf Minuten nach Abtreten des ersten Z ein und wiederholte die ganze U. Bei diesem Z gab es jedoch einen Blindgänger. Als die ersten Probeschüsse geschossen wurden, hat man weniger Detonationen gezählt als Abschüsse - folglich muss sich unter den Abschüssen ein Blindgänger befinden. Diese können sehr gefährlich für Wanderer und Wild sein, woraufhin die U abgebrochen wurde. Am Nachmittag begab sich der Z auf den Zielhang um den Blindgänger sicherzustellen. ■



Inf Bat 70

Weisch no? Inf Bat 70 Throw Back

Gebündelte Kräfte während des WEF Einsatzes 2008

mh/dh. Bevor der eigentliche WEF-Einsatz begann, prüfte die Kantonspolizei Graubünden die Einsatzbereitschaft des Inf Bat 70 mit Interventionstrainings auf verschiedenen Objekten. Das Ziel des Interventionstrainings war einerseits das Verhalten der Trp, sowie andererseits die Zusammenarbeit der AdA mit den Polizeikräften zu üben. Das Resultat lautete: Die Aufträge wurden erfüllt, das Bat war bereit.

Einsatz auf vier Pfoten

Während dem Einsatz in Davos wurde das Bat unter anderem auch von der Hundeführer Kp 14 unter Kdt Hptm Andrea Schwarz unterstützt. Nach einhalb Wochen Vorbereitung stellten die Hundeführer ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Geübt wurde der Einsatz des Hundes bei Personenkontrollen, der Unterstützung bei Festnahmen sowie bei einem Überfall eines Mun Mags. Zudem wurde eine kontrollierte Beissübung an einem Figuren durchgeföhrt.

Hoher Besuch

In der letzten WK Woche besuchte Bundesrat Samuel Schmid die Truppen des Einsatzverbandes Boden (EVB). Begleitet wurde der damalige VBS Vorsteher von den Präsidenten der Sicherheitspolitischen Kommissionen des eidgenössischen Parlaments, Nationalrat Bruno Zuppiger und Ständerat Hans Altherr. Er war sichtlich zufrieden mit dem Gebotenen und dankte den AdA herzlich für ihren Einsatz. Alles in Allem war der WEF Einsatz während des WK 2008 ein voller Erfolg.



Zusammenarbeit mit der Polizei



Einsatz von Hunden



Ehemaliger Bundesrat Samuel Schmid



Sudoku

2		1				9		7
	9			1			6	4
6	8	7	4	5		1	3	2
	1	9		6	3	5		
5	6		8			7		
			9			3		
		8			2			1
	2						7	
	3					2		

			4	9		5		1
	8			3	5	9	4	6
								7
	2				9	6		8
1		9				7	5	
			2	1	6	4		
4		2			7		6	
6				4	1		2	
5								

WETTERPROGNOSE

Teils bewölkt, noch immer sehr warm

Montag



28° / 19°

Dienstag



26° / 18°

Mittwoch



24° / 15°

Donnerstag



18° / 12°